

ARTICULATION. 4

**Performances des Studiengangs
Zeitgenössischer und Klassischer Tanz**

Fakultät Darstellende Kunst – Tanz
(Studiengangsleitung: Nikolaus Selimov)

**Dienstag, 14. März 2017
Mittwoch, 15. März 2017
jeweils 19.30 Uhr**

MuTh
Am Augartenspitz 1
1020 Wien

MuTh
Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

mehr wien zum leben.
wienholding

EINFÜHRUNG

Sehr geehrtes Publikum,

im Namen der Studierenden und Lehrenden des Studiengangs Zeitgenössischer und Klassischer Tanz an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien begrüße ich Sie sehr herzlich zu *ARTICULATION.4*.

Im Mittelpunkt des heutigen Programms stehen die diesjährigen Absolventinnen unserer Bühnentanzausbildung an der MUK: Laureen Drexler, Franziska Gaßmann, Mara Kluhs und Rebeka Mondovics. In Choreografien von Esther Balfe und den beiden Gastchoreografen Emmanuel Obeya und Georg Reischl treten die vier Tänzerinnen zur künstlerischen Bachelorprüfung an.

Der Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz gewährleistet durch die intensive Beschäftigung mit unterschiedlichen Trainingsmethoden des Zeitgenössischen und des Klassischen Tanzes eine umfassende künstlerische und physische Schulung der Studierenden. Die Entwicklung stilistischer und künstlerischer Flexibilität sowie die Förderung eigenständig künstlerische Konzepte zu entwickeln und umzusetzen wird durch unser internationales Lehrendenteam und die Zusammenarbeit mit GastdozentInnen und GastchoreografInnen unterstützt. Die Diversität des aktuellen Tanzschaffens spiegelt sich im Studienplan und den jeweiligen Projekten wider. Bewusst wird kein „Schulstil“ entwickelt, sondern Pluralität und künstlerische Individualität gefördert.

Ich bedanke mich beim gesamten Team des MuTh und der MUK für die Unterstützung! Vielen Dank auch an alle Lehrenden und unsere beiden Gastchoreografen für den intensiven Einsatz bei der Realisierung von *ARTICULATION.4*.

Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen und anregenden Abend! Tauchen Sie mit uns in die Vielfalt des Zeitgenössischen Tanzschaffens ein!

Nikolaus Selimov
(Studiengangsleitung Tanz)

TEAM

Lichtdesign, Inspizienz	Dulci Jan
Bühnenmeister	Tom Barcal (Technik MuTh)
Lichttechnik	Jimmy Er (Technik MuTh)
Tontechnik	Florian Heiller (Technik MuTh)
Gesamtleitung	Nikolaus Selimov

PROGRAMMABLAUF

Violent Shifts

Pause

Relayed Reaction

Pause

Nowless

PROGRAMM

Violent Shifts

Choreografie:	Emmanuel Obeya
Musik:	Bon Iver, Burt Bacharach, IlluM Sphere, Radiohead
Tänzerinnen:	Laureen Drexler, Catarina Garcia, Franziska Gaßmann, Mara Kluhs, Rebeka Mondovics, Julia Wang

“Dreamers, they never learn, they never learn. Beyond the point of no return, of no return. When it’s too late, the damage is done, the damage is done. First goes, beyond me beyond you. A white room, by a window where the sun comes through. We are just happy to serve, happy to serve you.”

(Thom Yorke)

Relayed Reaction

Choreografie:	Esther Balfe
Musik:	Frédéric Chopin, <i>Nocturnes</i> b-moll op. 9 Nr. 1 Mac Quayle, <i>Mr. Robot</i> Vol. 2
Tänzerinnen:	Laureen Drexler, Catarina Garcia, Franziska Gaßmann, Mara Kluhs, Rebeka Mondovics
Film & Figur:	Christina Jauernik & Christian Freude

With special thanks to Christina Jauernik (Akademie der Bildenden Künste) – who has supported and enabled us to interact with the INTRA-SPACE project.

The bachelor students play with discursive practice by transforming utterances from one context to another. Here we see a series of configured movements and allow the dialog of the virtual or digital figure to influence the outcome, encouraging a new language to emerge, attempting to erase habitual practice in relationship to the figure and the human body in space, which has been provided for the dancers utilizing the architecture of the given performative space.

“It is not a typical nude, but an architectural nude. Imagine the different planes that begin to move; for example, the building of walls which begin to dance, to rise up, instead of remaining safely fixed in place, and this ballet is an aspect of the fourth dimension... the moving body contracts, it is an optical law.”

(Marcel Duchamp)

INTRA-SPACE: Die Reformulierung architektonischen Raums als dialogische Ästhetik. Research Projekt geleitet von Wolfgang Tschapeller (IKA), Akademie der Bildenden Künste, Wien. Diese neuartige dynamische Verknüpfung zwischen Mensch und digitaler Figur ist der Ausgangspunkt für die Erforschung eines aktualisierten, erweiterten Raumbegriffs, intra-space. Dieser wird durch “intra-aktion” kreierte und durch den Prozess der Interaktion dynamisch modifiziert. Durch das Zusammenschließen dieser zwei Systeme soll das Projekt eine experimentelle Neubetrachtung und Neuformulierung von architektonischem Raum ermöglichen.

Nowless

Choreografie:	Georg Reischl
Musik:	Arvo Pärt, Psalm aus <i>Stabat Mater</i> Philippe Jaroussky & Heroes-Tieteburga, <i>Sento in Sena</i> Ben Frost & Daniel Bjarnason, <i>Simulacra II</i> (Original mix)
Tänzerinnen:	Laureen Drexler, Catarina Garcia, Franziska Gaßmann, Ivana Kacanski, Mara Kluhs, Sujin Lee, Rebeka Mondovics, Christina Osternig, Marie Schmitz, Julia Wang, Diana Wöhrl, Shirui Wu, Yukyung Yi

BIOGRAFIEN

Esther Balfe

1990 absolvierte Esther ihr Studium an der Brunel University, West London mit einem Diplom des Ballet Rambert. Direkt nach ihrem Abschluss wurde sie als Halbsolistin am Staatstheater Saarbrücken unter Philip Landsdale (Royal Ballet) engagiert. Anschließend begann sie unter der Direktion von Liz King mit dem Ballett Heidelberg zu arbeiten und war ebenfalls als Gasttänzerin im Nationaltheater Mannheim zu sehen. 1995 wurde sie Mitbegründerin des Tanztheater Wien, welches sich 1999 der Volksoper Wien unter Liz King als neuer Direktorin anschloss. Als Solotänzerin übernahm sie u. a. die Rolle der Odette/Odile in *Schwanensee Remixed* (Chor: Liz King und Catherine Guerin) und kreierte das Stück *Caravaggio* in Zusammenarbeit mit Liz King, Mani Obeya und Daphne Strothman.

Zwischen 2003 und 2006 begann Esther vermehrt zu unterrichten, zu forschen und sich mit Bewegung auseinanderzusetzen. Sie gab Workshops für das Tanztheater Wien, die Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD), die Anton Bruckner Universität Linz, das Tanzquartier Wien und war Gastdozentin am damaligen Konservatorium Wien. 2004 wurde sie unter Rektorin Donna Jewell als „guest artist in residence“ an die Universität von New Mexico (USA) eingeladen.

2005 folgte sie der Einladung des Royal Opera House in Covent Garden und war dort als Giselle in der Oper *Faust* von David McViar (Choreografie: Michael Keegan Dolan) zu sehen. Daraufhin ging sie von 2005 bis 2007 auf Tour mit Michael Keegan Dolan's Fabulous Beast Dance Theatre.

Im Jahre 2005 wirkte Esther als Gast-Künstlerin erstmals in William Forsythe's Ballett Frankfurt mit und folgte 2006 der inzwischen umstrukturierten The Forsythe Company auf Tour. 2007–2012 war sie Mitglied und 2012–15 Gasttänzerin der Forsythe Company und war u. a. in folgenden Stücken zu sehen: *Three Atmospheric Studies*, *Heterotopia*, *Yes We Can't*, *I Don't Believe In Outerspace* und *Sider*

Während dieser Zeit wurde sie mit den Prozessen des Verinnerlichens und Aufarbeitens aber auch des Erarbeitens von Bewegung vertraut. Ihre konsequente Auseinandersetzung mit Bewegung und deren verschiedenen Ausführungsarten, -systemen und Forsythe's „improvisation technology“ führte sie schließlich zur Leitung von Workshops während der internationalen Tournées der Forsythe Company.

Darüber hinaus wurde sie 2012 von Scott Delahunta eingeladen als Workshopleiterin an Research- und Entwicklungsphasen für das Motion Bank-Team/ Deutschland teilzunehmen. Als Gastdozentin hat sie in den letzten Jahren u.a. mit dem Ballet Preljocaj, Ballet Rambert Schule London, Impulstanz Wien, Bolzano Danza und Veranstaltern in Japan (Kobe und Tokyo) zusammengearbeitet.

Künstlerische Projekte realisierte sie zuletzt in Zusammenarbeit mit Jacqueline Kornmüller im Kunsthistorischen Museum (*Ganymed* 2015–2017) und dem Parlament Wien (*Im Herzen der Demokratie*, Nationalfeiertag 2016). Kürzlich arbeitete sie mit dem Künstler John Gerrard zusammen (Ausstellung *Exercise*, Dunhuang) im Februar 2014 in Istanbul und *X. Laevis* (Spacelab) im Februar 2017 in London.

Seit 2012 ist sie Lehrende im Studiengang Tanz an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Emmanuel Obeya

1988 absolvierte Emmanuel sein Studium an der Brunel University, London mit einem Diplom in Dance Studies des Ballet Rambert. Er hat dort verschiedene Stile des Balletttanzes studiert (Royal Academy of Dance und Bournonville). Danach intensivierte er sein Studium in New York am Dance Theater of Harlem in der Art von Balanchine und erhielt 1992 sein Degree of Dance. In dieser Zeit sammelte er auch viel Erfahrung im Ballettrepertoire.

Zwischen 1990 und 1992 arbeitete er als Solist in unterschiedlichen Rollen sowohl mit dem Dance Theatre of Harlem Workshop Ensemble als auch mit dem Long Island Dance Theatre. Als Principle Dancer hat er die Rolle des Prinzen in *Der Nussknacker* 1992 und 1994 mit dem Minnesota Dance Theatre getanzt. 1994 wurde Emmanuel als Solist am Heidelberger Stadttheater unter Direktorin Liz King engagiert. Unmittelbar danach wechselte er als Solist ans National Theater Mannheim. 1994 bis 2014 war Emmanuel Gast des Unterwegs Theater in Heidelberg und hat im Rahmen deren Kooperation mit dem Goethe Institut Workshops in Kenya geleitet. In dieser Zeit hat sich sein Interesse an interkultureller Zusammenarbeit entwickelt und gefestigt.

1996 wurde er einer der Mitbegründer des Tanztheater Wien, unter der Leitung von Liz King, welches sich 1999 der Volksoper Wien unter Liz King als neuer Direktorin anschloss. 1999 bis 2002 wirkte er als Solotänzer u.a. in *Schwanensee Remixed*, *Hyde and Jekyll* mit und choreographierte das Stück *Caravaggio* in Zusammenarbeit mit Liz King, Esther Balfe und Daphne Strothmann.

2003 bis 2006 entschied Emmanuel sich intensiver mit dem Unterricht von Tanz und Be-

wegung auseinanderzusetzen. Er leitete u.a. Workshops für Tanztheater Wien, SEAD, Anton Bruckner Universität Linz und Shawbrook Dance School in Irland.

2008 bis 2012 war er Gast der Forsythe Company. Für diese bearbeitete er in Kooperation mit der Ursula Blicke Stiftung als Tanzdozent das Altana Projekt. 2003 bis 2014 war er Mitglied des Fabulous Beast Dance Theatre unter dem Choreographen und Direktor Michael Keegan Dolan. Er gestaltete zahlreiche Rollen und gastierte in der ganzen Welt. Mit Fabulous Beast war er dreimal für den Olivier Award nominiert und wurde mit einem Bessie Award ausgezeichnet. Für FBDT leitete er Workshops in Europa, Australien und USA.

Seit 2005 ist Emmanuel Lead Sänger der Band Sofa Surfers. Die Band wurde zweimal mit dem Amadeus Award ausgezeichnet. Bislang hat er mit unterschiedlichen Musikern gearbeitet, Musik ist wichtiger Teil seiner Lebenserfahrung.

Als Choreograph inszenierte Emmanuel zwischen 2002 und 2015 zahlreiche Produktionen wie z.B. *Katzelmacher* für das Schauspielhaus Dresden, *Neverland* für das Hannover Stadttheater, *Der Ring* für die Deutsche Oper Berlin, *Orestes* für das Theater Bremen und *Herr der Fliegen – Survival mode* für das Deutsche Theater Berlin.

Georg Reischl

Der Österreicher Georg Reischl besuchte neben seiner Ausbildung bei Rosa Hartlieb in Salzburg die Ballettschule der Wiener Staatsoper. Bei Liz King in Heidelberg begann er seine Tänzerlaufbahn und setzte sie im Scapino Ballet Rotterdam fort, wo er auch als Choreograf debütierte. 1999 wurde Georg Reischl Tänzer des Ballett Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe. Anschließend war er zwei Jahre Mitglied von The Forsythe Company, für die er bis 2014 als Gasttänzer für das Stück *Decreation* tätig war. 1999 wurde er permanenter Gastchoreograf des Scapino Ballet und avancierte zum Hauschoreografen. Daneben kreierte er Choreografien für das Tanztheater Wien, das Ballett Frankfurt, die Volksoper Wien, das Theater Kiel, das Theater Augsburg, Gärtnerplatztheater München, die “abcDanceCompany” St. Pölten, das Staatsopernballett Hannover, für Tanz Luzerner Theater, das Ballett Mainz und das Michael Douglas Kollektiv in Köln. Sein Interesse daran, diese Erfahrungen mit einer jüngeren Generation zu teilen, fand Gehör, und es kam zu Zusammenarbeiten mit Hochschulen wie Codarts Rotterdam, Artez Arnheim, ZYT Köln, HfMDK Frankfurt, Universität Kalifornien, Irvine, CNDC Angers und weiteren Lecture – Performances für unterschiedliche Gymnasien im Raum Dresden und die Goethe Universität in Frankfurt am Main. 2012 war er Teil des Teams für Internationally Mixed – Crossover/55/2, ein europäisches Austauschprojekt der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, der Artez School of Dance in Arnheim und des Conservatorio Superior de Danza de Valencia. Eine Zusammenarbeit im Sommer 2015 mit der Hollins University in Kooperation mit der Forsythe Company in Frankfurt am Main ermöglichte einen Body Awareness Training Workshop.

STUDIARENDE

1. Jahrgang Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Bianca Feldmann, Jessica Hornsey, Soleil Jean-Marain, Milena Kapfer, Livia Khazanehdari, Jasmin Kudernatsch, Zemfira Manukyan, Ivana Orsolich, Viktoria Rauscher, Philip Vötter, Lukas Philipp Ziegele

2. Jahrgang Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Tatjana Bozic, Naomi Gallon, Verena Hertertich, Ivana Kacanski, Lukas Knoll, Valerie Leick, Matthias Pfeifer, Sophia Schneider, Jasmin Steffl, Sabrina Steiner, Diana Wöhr

3. Jahrgang Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Carlos Diaz, Helena Estermann, Paul Kofler, Sujin Lee, Christina Osternig, Marie Schmitz, Zoe Strasser, Vito Vidovic Bintchende, Julia Wang, Shirui Wu, Yi Yukyung

4. Jahrgang Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

Laureen Drexler, Franziska Gaßmann, Mara Kluhs, Rebeka Mondovics

Erasmusstudierende 2016/17:

Catarina Garcia (Escola Superior de Dança – Instituto Politécnico de Lisboa)

STUDIENGANG TANZ

Studiengänge:	Zeitgenössischer und Klassischer Tanz Zeitgenössische Tanzpädagogik Vorbereitungslehrgang Tanz
Studiengangsleitung:	Nikolaus Selimov
Stellvertretung:	Beata Bauder

Lehrendenteam BA Zeitgenössischer und Klassischer Tanz:

ZkF Klassischer Tanz:	Esther Balfe, Audrey Van Herck, Marijke Wagner
ZkF Zeitgenössischer Tanz:	Esther Balfe, Christina Medina, Virginie Roy
Ergänzungsfächer:	Manfred Aichinger, Andrea Amort, Gabriella Cimino, Nikolaus Selimov, Mel Stein, Andrea von der Emde
Korrepetition:	Béla Fischer, Elena Orlova, Elena Vasilevskaya

Gastlehrende 2016/17:

Heidi Alppirinne, Nicole Berndt-Caccivio, Sharon Booth, Robert Hewitt, Lisa Hinterreithner, Eva Maria Kraft, Kun-Chen Shih, Matthew Smith, Tugce Tuna

GastchoreografInnen / Künstlerische Projektleiter 2015/16:

Harald Baluch, Philipp Hauß, Emmanuel Obeya, Georg Reischl, Martina Rösler

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.

Redaktion: Petra Prinzjakowitsch, Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta